

Familien-Nachrichten.
 Geboren: Herrn Julius Beythaler (Danzig) ein Sohn Herrn S. Lo-pert (Danzig) ein Sohn.
 Gestorben: Herr Eislermeister Reinhold Brink (Köslin). Herr Kupferhiebemeister G. Sproede (Kolhera).

Gymnasium, Realschule, Vorschule zu Stolp.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 27. April früh 8 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neu eintretender Schüler werden Montag, den 26 April und zwar um 9 Uhr für die Vorschule, um 10 Uhr für das Gymnasium und die Realschule im Konferenzzimmer der Anstalt entgegengenommen. Hierbei sind vorzulegen 1. ein Tauf- oder Geburtschein, 2. ein Fünfungs- oder Wiederempfangschein, 3. ein Abgangszugnis von Schülern, die schon eine andere Lehranstalt besucht haben.
 Es wird Oftern die Untertertia der lateinlosen Realschule gebildet, während die Untertertia des Realprogymnasiums in Wegfall kommt. Eltern, welche ihre Kinder der lateinlosen Realschule zuzuführen beabsichtigen, wird im Interesse ihrer Söhne dringend gerathen, dies schon von Segta an thun zu wollen.
 Gymnasialdirector Dr. Goethe.

Haus- und Grundbesitzer-Verein.
 Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr in Klein Hotel

Hauptversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht.
 2. Kassenbericht.
 3. Renwahl des Vorstandes.
 4. Anträge aus der Versammlung.

Volllähliges Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht.
 Der Vorstand.

A. L. Mohr'sche Margarine
 im Geschmack u. Nährwerth gleich guter Butter
 empfiehlt als **das Allerfeinste**
 per Pfund 70 Pfg.
Albert Treichel.

Deutschen Porter
 (Kraft-Malz) für Blutarmer und Reconvalescenten sowie **Hopfenblüthe**
 hochfeines, nach Pilsener Art gebranntes Bier aus der Brauerei von F. Uchterkirch - Woldenberg empfiehlt
Louis Ockel.

Broschüre gratis und franco über **Nervenleiden, Schwächezustände, Kopf- und Rückenschwäche.**
 Söhnelle, sichere u. dauernde Heilung von **Heut- und Frauenkrankheiten, Wunden, Geschwüren, Bleichsucht** mit Nervenleiden verbundene Magenleiden, Rheuma u. s. w. nach langjähriger bewährter Methode ohne Berufsstörung. Auswärts brieflich unauffällig.
 Prof. Dr. Geller, Specialarzt.
 Wien I, Wollzeile 16.

Gute Futterschweine
 große und kleinere, sowie **gute Ferkel**
 sind bei uns jeden Montag, Donnerstag und Freitag billig zu haben.
Groth. Granzow.
 Hospitalstr.

Victoria-Bad
 Goldstr. 14. — Goldstr. 14.
 Täglich geöffnet und gut geheigt.

A. L. Mohr'sche Margarine
 im Geschmack u. Nährwerth gleich guter Butter
 empfiehlt als **das Allerfeinste**
 per Pfund 70 Pfg.
Robert Blaesing.

ff. Räucherlachs
 in Hälften und Ausschnitt,
ff. Räucheraale,
 täglich frisch aus dem Rauch,
ff. Caviar
 à Pfund 3 Mark
 offerirt am billigsten
T. Gottschalk,
 Specialfischhandlung,
 Mittelstr. 4

Für Schulen.
 Formulare zu **Verzeichnissen der Dienstkinder**
 und zu **Erlaubnißscheinen**
 sind vorrätzig in
F. W. Feige's Buchdruckerei
 Stolp i. Pomm.

Die Eisen- und Metallhandlung A. Goldstein
 Hospitalstr. 29/30
 empfiehlt zu billigsten Preisen:
Eisenbahnschienen,
 in allen Längen,
I Träger I
 in allen Profilen und Längen,
Unterlagsplatten in allen Größen,
Gusseiserne Säulen,
Feldbahnschienen neu u. gebraucht,
Feldbahngleise,
 auf Stahlschwellen montirt,
Ripplorries,
 ferner einen großen Posten **schmiedeeiserne Bleche u. Platten** für Schmiede und Schlosser in allen Stärken.

Gogoliner Stückkalk
 zu Bau- und Düngezweden in Wagenladungen u. kleineren Quantitäten,
Stett Portland-Cement,
glas Thonröhren,
Thonfliesen, stahlhart, für Durchföhren, Corridore, Küchen zc.
Thonkrippen u. Schalen für Pferde, Schweine und Kindvieh,
Chamottsteine
 liefern zu billigsten Preisen.
Giese & Stern,
 Stephanplatz.

A. L. Mohr'sche Margarine
 im Geschmack u. Nährwerth gleich guter Butter
 empfiehlt als **das Allerfeinste**
 per Pfund 70 Pfg.
Carl Pagel.

Bei jedem Husten brauche man **Issleib's Katarthpastillen** (Salmiacpastillen) als vorzügliches Hausmittel. Wirkung großartig.
 Vorschr 50 % Raffinade 45 % Succus 4 % Ammon 2 % Anis aus 50 Gramm 30 Pastillen bereitet.
 In Beuteln 35 Pf. In Stolp: C. F. Gysae, Neuthorstraße 11/12
 A. Lemme & Co Langestr. 64.

Fragebogen
 zu **Reklamationen,**
 Militärdienst betreffend
 sind vorrätzig in
F. W. Feige's Buchdruckerei
 Stolp i. Pomm.

Wir empfehlen
Säuglingsmilch,
 der Muttermilch in der Zusammensetzung gleich, in den Nummern 1, 2, 3 und 4, entsprechend verschiedenen Mischungsverhältnissen, wie solche mit dem hiesigen ärztlichen Verein vereinbart sind, gewonnen aus vermittelst Centrifugalkraft gereinigter Milch und sterilisirt,
pro Gläschen 6 Pfg. excl. Glas.
 Gehällich von unsern Wagen und in unserm Laden.
 Ferner empfehlen wir von denselben Stellen:
Züfiter, vollfett, per Pfd. 70 Pfg.,
Züfiter, halbfett, " " 50 " "
Züfiter, mager " " 25 " "
Steppenkäse, mild im Geschmack 80 " "
Romadour per Stück 35 " "
Limburger " " 40 " "
Marienkäse " " 10 " "
Weinkäse " " 10 " "
Bäcksteinkäse I per Stück 25 " "
" II " " 20 " "
Molkerei-Genossenschaft Stolp i. P.,
 Einaetrag. Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht.

Die **Gartenlaube**
 beginnt soeben ein neues Quartal. Im folgenden Jahrgang erscheinen Romane und Novellen von:
W. Heimbürg, Hans Arnold, Ernst Muellerbach, Ernst Eshlein, Marie Bernhard, Charlotte Niese
 u. A.
 ferner populär-wissenschaftliche und belehrende Artikel unserer besten Volksschriftsteller, sowie eine reiche Fülle künstlerischer Illustrationen. Zu beziehen in **Wochen-Nummern** (Preis Mk 1,75 vierteljährlich) oder in **14 Heften à 50 Pfg.** oder **48 Halbheften à 25 Pfg.** jährlich durch alle Buchhandlungen, die **Wochenausgabe** auch durch die Postämter.
 Das erste Quartal der „Gartenlaube“ 1897, u. a. den Anfang des mit so außerordentlichem Beifall aufgenommenen Romans:
Trogige Herzen von **W. Heimbürg**
 enthaltend, wird auf Verlangen zum gleichen Preise nachgeliefert.

Anstellungswürstchen
 empfiehlt
A. Siede.

Prospecte und Catalog
 Die vollkommensten **Pat. Glatstroh-Breitdreschmaschinen**
 für Göpel- u. Motorenbetrieb, mit u. ohne Reinigung liefert die von der **Deutsch. Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin 1894.**
 Köln 1895 und zuletzt bei der Hauptprüfung in Köln mit dem ersten Preise ausgezeichnete ältere **Specialfabrik von Friedrich Richter & Co.,**
Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei,
Rathenow (Preussen)
 portofrei und unentgeltlich.

XVII. Weimar-Lotterie 1897
 Hauptgewinne **M. 50,000**
" 20,000
" 10,000
 Zur Verlosung kommen in zwei Ziehungen am **8.-10. Mai** und **2.-8. December 1897**
10,000 Gewinne i. W. v. 200,000 Mk.
Preis des Looses gültig f. beide Ziehungen **1 Mk.** (Porto und beide empfiehlt und versendet
F. W. Feige's Buchdruckerei,
Stolp i. Pomm.

A. L. Mohr'sche Margarine
 im Geschmack u. Nährwerth gleich guter Butter
 empfiehlt als **das Allerfeinste**
 per Pfund 70 Pfg.
C. G. Harder.
Plüb-Stauser Kitt,
 das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, à 30 u. 50 Pfg. empfiehlt
H. Fassmann Nachf.

Am Charfreitag bleiben meine Geschäftsräume streng geschlossen
Robert Landt.

A. L. Mohr'sche Margarine
 im Geschmack u. Nährwerth gleich guter Butter
 empfiehlt als **das Allerfeinste**
 per Pfund 70 Pfg.
August Ruffmann

Täglich frischen **Silberlachs**
 in allen Größen, am billigsten
T. Gottschalk
Fischhandlung,
Mittelstraße Nr. 4.
 N. B. Jede Bestellung nach außerhalb wird sofort prompt ausgeführt.
 Beste, feine, weiche

Mettwurst
 aus reinem Schweinefleisch mit und ohne Zwiebeln
 à Pfund 75 Pfg.
 empfiehlt
A. Siede

Medicinal-Ungarwein
 per 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 0,95
 Glas offerirt
A. P. Hillebrand
 Blücherplatz 10.

A. L. Mohr'sche Margarine
 im Geschmack u. Nährwerth gleich guter Butter
 empfiehlt als **das Allerfeinste**
 per Pfund 70 Pfg.
Fedor Johl
Kräftiges Doppelbier
 per Liter 10 Pfg.
 bei **A. P. Hillebrand,**
Blücherplatz
 1 Rücken Gartenland
 pachten Reithahn 11 n. r.

Stolper Marktpreise
 vom 10. April 1897.

	5 Sch.	10 Sch.	100 kg.
Weizen, gut			
" mittel			
" gering			
Roggen, gut	11	60	
" mittel	11	40	
" gering	11	20	
Gerste, gut	14		
" mittel	13	60	
" gering	13	20	
Hafers	13		
" gut	12	80	
" mittel	12	60	
" gering	17		
Erbfen, gelbe zum Kochen	50		
Speisebohnen, weiße	60		
Binsen,	3	40	
Kartoffeln,	6		
Nichtstroh,	5	50	
Krummstroh,	7		
Fen,			
	pr. 1 kg.		
Rindfleisch v. d. Lenle,	1	10	
" Banchfleisch	1	10	
Schweinefleisch	1	20	
Kalbsteif	1	10	
Sammelsteif	1	60	
Speck, geräuch.	2	10	
Eihutter,	2	20	
Eier,	2	20	

Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Oesterreich-Ungarn. Im Abgeordnetenhaus zu Wien wird die Sprachenordnung für Böhmen in sehr lebhafter Discussion erörtert. Von den deutsch-liberalen Abgeordneten wurde auf die große Erregung hingewiesen, welche die Verordnung unter den Deutsch-Böhmen hervorgerufen habe, welche dieselbe als einen Schlag ins Gesicht ansähen. Da polnische Einklässe für die Gestaltung der Vorlage maßgebend gewesen sind, so wurde von den deutschen Abgeordneten der Polenklub aufs heftigste angegriffen.

Frankreich. Die große Pariser Bestechungsaffäre hatte bekanntlich in einigen socialistischen Abgeordneten den Entschluß zur Reise gebracht, der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf vorzulegen, worin die Einsetzung eines aus der allgemeinen Volkswahl hervorgegangenen Gerichtshofes gefordert wird, der die Function haben soll, Beamte, Deputirte und Minister, die angeklagt sind, aus ihren Stellungen einen unerlaubten finanziellen Nutzen gezogen zu haben, abzurtheilen und zugleich auch Untersuchungen über die Anhäufung der großen Vermögen anzustellen. Die Kammer lehnte die Annahme dieses boshaften Antrages mit großer Mehrheit ab, nachdem der Justizminister erklärt hatte, daß derselbe einen beschimpfenden Angriff auf die Ehrliebe des ganzen Landes bedente.

Italien. Der Senat des Königreichs erklärte in seiner Beantwortung der Ehrenrede bezüglich der Orientfrage die Hoffnung, es werde der italienischen Regierung gemeinsam mit den übrigen Mächten gelingen, den Frieden zu sichern und den Balkan Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. — In der Deputirtenkammer hat die Interpellation über die Haltung der Regierung in der Orientpolitik zu lebhaften Debatten Anlaß gegeben, die noch fortgesetzt werden.

Rußland. Die Nachricht, der Czar werde sich demnächst zu seiner Erholung nach dem südlichen Frankreich begeben, ist unbegründet. — Die russische Regierung plant den Ausbau der transkaukasischen Bahn durch Teheran bis an den persischen Ocean. Frankreichs Freundschaft und Frankreichs Willkür werden den Russen bei der Durchführung dieses Planes gewiß willkommen sein.

Die Verbringung von Verbrechern nach Sibirien hat auf Befehl des Czaren künftig auf der sibirischen Eisenbahn zu erfolgen. Bis jetzt mußten die nach Sibirien Verschickten den Weg dahin zu Fuß zurücklegen, der von Tomsk bis Irkutsk allein 98 Tage erforderte. Oft mußten sie Jahre lang in den sog. Centralgefängnissen warten. Die infolge dieses Systems gewöhnlich eintretende Ueberfüllung der Gefängnisse war die Ursache anstrengender Krankheiten, welche unzählige Opfer dahinrafften. Außerdem waren in den Gefängnissen wegen Ueberfüllung Männer, Frauen und Kinder in einen Raum untergebracht, was eine völlige Entsittlichung

herbeiführte. Die russischen Blätter begrüßten den Ukaß als einen Akt hoher Menschlichkeit.

Stadt. Kreis Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als „Originalartikel“ gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Red. Stolp, 12 April 1897.

— Die Ausbildung von Schülerinnen der Volksschulen im Haushaltungswesen soll nach einem Erlaß des Cultusministeriums in Zukunft mehr als bisher ins Auge gefaßt werden. Der Unterricht darin soll jedoch nicht in den eigentlichen Unterrichtskursus der Volksschule aufgenommen werden, vielmehr soll den Schülerinnen Gelegenheit gegeben werden, an den freien Nachmittagen am Haushaltungsunterrichte theilzunehmen. Natürlich wird dieser Unterricht mit Rücksicht darauf, daß viele der erwachsenen Schülerinnen im elterlichen Haushalte beschäftigt werden, oder auch gegen Vergütung bei Fremden Aufwartedienste versehen, immer nur ein facultativer sein können. Freie Nachmittage giebt es aber auch für viele Schülerinnen schon nicht mehr.

Röslin, 9. April. [Aufgefunden.] Gestern Abend wurde im Mühlenbache die Leiche des vor etwa 4 Wochen verschwundenen Sekundars Wenge aufgefunden. Der junge Mann hatte vor seinem beabsichtigten Tode zwei Mauersteine in seine Kleider genommen.

Zanow, 9. April. [Fest der goldenen Hochzeit.] Heute hat der Musiker Ehler in bester Gesundheit und Rüstigkeit mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit begangen. Der Jubilar ist noch immer in seinem Berufe als Musiker thätig.

Greifenberg, 8. April. [Unterofficier-Vorschule.] Gestern Mittag kurz nach zwölf Uhr begaben sich die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung nach der Unterofficier-Vorschule, um das Officiercorps und die Beamten derselben zu begrüßen. Die Vertreter der städtischen Körperschaften wurden von den Officieren empfangen und durch die Räume der schönen Gebäude geführt; sie besuchten auch den Speisesaal, wo die Schüler heute festlich gespeist wurden. Um fünf Uhr nachmittags fand dann im Hotel Holz ein Festessen statt, daß die Stadt ihren Gästen gab und an dem sich an hundert Personen beteiligten, darunter fast alle Großgrundbesitzer des Kreises, sowie auch der Bürgermeister und der Stadtverordneten-Vorsteher aus Treptow. Den ersten Toast auf den Kaiser brachte der Stadtverordnete Herr Gymnastallehrer a. D. Todt aus, dann begrüßte Herr Kammerer Lehmann in Vertretung des Bürgermeisters, der durch einen Todesfall in seiner Familie behindert war, die neue Garnison und brachte auf dieselbe ein Hoch aus. Der Commandeur von Dittfurth dankte im Namen des Officiercorps und trank auf das gute Einvernehmen zwischen Militär und Bürgerschaft und auf das Wohl der Stadt. Herr Landrath Dr. v. Thadden begrüßte die Herren im Namen der sämtlichen Kreiseingeseffenen. Es wechselten alsdann bei gehobener Stim-

mung noch heitere und ernste Ansprachen ab. Für das Unterofficiercorps wurde im Saale des Herrn Haack Abends 8 Uhr ein Festessen veranstaltet, an welchem gleichfalls Mitglieder des Magistrats und Stadtverordnete theilnahmen. Der Wirth, Herr Haack, hatte den Saal hübsch geschmückt und erntete für das ausgezeichnete Mahl, welches für die Theilnehmer hergestellt war, von allen Seiten Lob, wie denn auch die Getränke in jeder Beziehung ausgezeichnet waren. Auch hier dauerte das gemüthliche Beisammensein bis lange nach Mitternacht.

Allerlei.

— Durch eine Lanze getödtet wurde auf dem Bornstedter Felde bei Potsdam ein Hagar von der Leibeskadron des Leib-Garde-Husarenregiments. Ein Rekrut sollte mit seinem Pferde über den Wassergraben springen, wobei sich das Thier widerspänstig zeigte und von dem Reiter deshalb auf Befehl des Rittmeisters bei der Trense gefaßt wurde, um zurückzugehen. Dadurch kam es, daß sich die Lanze des Rekruten gerade in dem Augenblick seitwärts legte, als ein im zweiten Jahr dienender Husar von der anderen Seite über den Graben setzte, und zwar so unglücklich, daß er mit dem Gesicht gerade in die Lanze hineinsprang, die den Kopf an der Stirn seitwärts vollständig durchbohrte. Der Mann starb auf dem Transport nach dem Lazareth.

— Der Hofberichterstatler des Wolffschen Telegraphenbureaus, Hofrath de Grahl, ist, wie der „Reichsbote“ mittheilt, in eine Nervenheilanstalt bei Berlin eingetreten.

— Aus der fortgesetzten Verhandlung in Sachen Roschemann u. Gen. ist nur das eine hervorzuheben, daß sich der Hauptbeschuldigte Roschemann bei dem Versuch, einen Alibibeweis zu erbringen in wiederholte Widersprüche verwickelte und eine verdächtige Gedächtnisschwäche an den Tag legte. Die übrigen Jugendvernehmungen waren nicht geeignet, eine wesentliche Klärung in der Sache herbeizuführen.

— Eine teuflische That wurde in Bayern auf der Bahnstrecke beim Ulrichsberger Tunnel (Mitrachinger Seite) an derselben Stelle verübt, wo schon im Vorjahr wiederholt Bahnzüge zum Entgleisen und Absturz über die hohe, steile Böschung gebracht werden sollte. Es wurde neben der Bahnschiene ein massiver Pflock in den Bahnkörper geschlagen und mit Meißig verdeckt, außerdem aber noch ein fester Prügel vorgelegt, so daß die beabsichtigte Wirkung erreicht worden wäre, wenn der Zug diese Stelle passirt hätte. Zum Glück bemerkte der Führer des Nachtzuges (halb 11 Uhr) das gefährliche Hinderniß und konnte den Zug noch rechtzeitig zum Stehen bringen.

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp. Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

Handwritten text in the top left corner, possibly a date or address.

Handwritten text in the middle left section.

Handwritten text in the lower middle left section.

Handwritten text in the bottom middle left section.

Handwritten text in the bottom left corner.

Handwritten text at the top of the central column.

Handwritten title for the central column.

Main body of handwritten text in the central column.

Continuation of handwritten text in the central column.

Continuation of handwritten text in the central column.

Handwritten text at the bottom of the central column.

Handwritten text at the top of the right column.

Main body of handwritten text in the right column.

Continuation of handwritten text in the right column.

Continuation of handwritten text in the right column.

Handwritten text at the bottom of the right column.